

sv-reichenbach.de 4/2020 36. Jahrgang

# Das 142. Santis-Claus Magazin



Fröhliche  
Weihnachten



**Vereinsmagazin des Sportverein Reichenbach e.V. 1956**

# #142



Die Druckmaschinen liefen noch, da war die letzte Ausgabe schon so aktuell wie eine Zeitung aus dem Jahr 1956...

Die Corona-Beschränkungen sorgten für die Absage der Jahreshauptversammlung, die Einstellung des Spielbetriebs und des gesamten Vereinslebens....

In der Hoffnung auf eine längere Halbwertszeit dieser Ausgabe wünschen wir...

**...Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gutes, gesundes Jahr 2021... ☆**

04

Vorstand-  
schaft



12

Spielaus-  
schuss



29

Halbzeit



37

Kuriositäten  
& Nonsens





## **Sehr geehrte Vereinsmitglieder, sehr geehrte Bevölkerung,**

mit dem vierten und letzten Sportmagazin in diesem Jahr, steht das Jahr 2020 vor dem Ende...endlich möchten wir sagen und sprechen damit wohl den meisten aus der Seele. Dieser Bericht wird auch ein etwas anderer sein, da wir auch immer über den Tellerrand blicken und uns der gesellschaftlichen Verantwortung, sei es als Verein oder in verantwortlicher Position, bewusst sind und in diesen Zeiten auch bewusst wahrnehmen.

Wer erinnert sich noch, dass die Einführung der Bonpflicht zu Beginn des Jahres, noch zu einem der größten Probleme der Nation gehörte? Mit welchen guten Vorsätzen wir gestartet sind und welche Erwartungen, im Privaten wie im Beruflichen, wir an das Jahr 2020 hatten? Von alledem ist im Dezember nicht mehr viel übrig. Ein unsichtbarer Virus hat die gesamte Welt im Griff und bestimmt unseren Alltag, so wie wir es eigentlich nur aus apokalyptischen Endzeitfilmen kennen...Masken, Quarantäne, Kontaktverbote. Aber auch Bilder von überfüllten Intensivstationen und Toten wie aus Italien, Spanien und den USA. In den Medien werden immer nur die Zahlen genannt, aber hinter jeder Zahl steckt ein menschliches Schicksal, eine Familie und Freunde. Mit welchem Hohn muss es den Hinterbliebenen vorkommen, wenn sich Menschen auf die Straße begeben, um gegen die „Merkel-Diktatur“ zu demonstrieren. Wenn selbsternannte Querdenker von implantierten Chips eines Bill Gates schwafeln, vegane Köche ihre Verschwörungstheorien verbreiten, Sänger sich mit Reichbürgern solidarisieren und Seite an Seite mit Rechtsextremen „Wir sind das Volk!!“ schreiend durch die Städte ziehen oder sich eine Jana aus Kassel mit Sophie Scholl vergleicht? Zum Glück ist dies auch nur eine Minderheit, welche aber leider immer mehr Zulauf erhält. Eine Tatsache die beängstigender ist als die Notwendigkeit, eine Alltagsmaske beim Einkaufen tragen zu. Die Frage wohin unsere Gesellschaft steuert, kann aber durchaus gestellt werden.



Um nicht falsch verstanden zu werden, das Demonstrationsrecht und die Meinungsfreiheit sind die höchsten Güter, die uns der Rechtsstaat gewährt. Man kann, nein man soll, über einzelne Maßnahmen diskutieren und sich auch streiten. Das gehört zur Politik und einer demokratischen Gesellschaft und macht eine solche gerade als Demokratie aus. Jeder der aktuell in seiner Existenz gefährdet ist, hat das Recht dazu, Maßnahmen zu kritisieren, als unverhältnismäßig anzusehen und für sich und seine Existenz zu kämpfen. Aber leider werden diese berechtigten Sorgen und auch sachliche Kritik an den Maßnahmen, zu oft von den stumpfen Parolen des oben genannten schreienden Mobs übertönt und zunichte gemacht.

Viele werden sicherlich die Nachrichten und auch die Schicksale einer Vielzahl von Betroffenen im Einzelhandel/Gastronomie verfolgen, welche beruflich ums Überleben kämpfen. Fast jeder von uns kennt sicherlich persönlich einen Betroffenen und findet dies selbst schlimm, nur um den nächsten Einkauf über eine Onlineplattform abzuwickeln. Einfach weil es bequemer ist, von der Couch aus zu bestellen und die Lieferung an der Haustür entgegenzunehmen. Hiervon nehmen wir uns auch nicht aus! Nur sollte man sich immer wieder vor Augen führen, dass die gesellschaftliche Verantwortung nicht bei der eigenen Bequemlichkeit endet sondern vielmehr bei jedem einzelnen beginnt. Jeder einzelne kann mit seinem Verhalten helfen, dass der Einzelhandel und auch die Gastronomie durch diese Krise kommen. Daher ein Apell, den wir auch unseren langjährigen Sponsoren schuldig sind. Berücksichtigen Sie unsere Sponsoren bei Ihren Einkäufen, Anschaffungen oder Gutscheinen. Gerade auch jetzt in der Weihnachtszeit! Genau diese Sponsoren stehen dem Verein seit Jahren immer finanziell treu zur Seite und helfen mit, dass der Sportverein Reichenbach seiner sozialen Verantwortung von den Jüngsten bis zu den Ältesten, wahrnehmen kann. Übrigens, dies sei noch erwähnt, Jeff Bezos und sein Amazon-Konzern, unterstützt den Verein hierbei nicht!!



Auch der Sport und hier im Speziellen der Fußball gibt in diesen Zeiten kein gutes Bild ab. Damit meinen wir nicht die 6:0 Niederlage der „Mannschaft“, sondern das „Weiter so“ im Profifußball. War man sich zu Beginn der Pandemie noch einig, dass es ein „Weiter so“ nicht geben kann und mehr Solidarität erforderlich ist, so sind dies im Herbst/Winter nur noch Lippenbekenntnisse. Beim Geld hört eben die Solidarität auf. Zu einer Sitzung um die Verteilung der TV-Einnahmen, werden dann einfach die Vereine nicht eingeladen, die sich für eine gerechtere Verteilung aussprechen. Um diese dann im Anschluss als „Brecher des Solidarpakts“ zu bezeichnen. Da fällt einem doch glatt die Rolex in den Kaviar.

Die Übersättigung im Fußball hat schon längst begonnen. Nicht umsonst sind die Einschaltquoten bei „Bares für Rares“ höher als beim parallel stattfindenden Länderspiel der Nationalmannschaft. Aber „Die Mannschaft“ wird weiterhin als Premiumprodukt des DFB gepflegt und vermarktet und dabei wird allzu oft die Basis, nämlich der Fan, vergessen. Früher konnte man als kleines Kind noch die Länderspiele im TV anschauen, heute beginnen diese um 20:45 Uhr, zur (finanziell) besten Sendezeit. Oder man konnte sich ein Besuch im Stadion leisten, die günstigsten Karten beginnen bei 25€. Premiumpreise für ein Premiumprodukt.

Wir werden die Zeit nicht zurückdrehen können, allerdings finden wir es wichtig, auch einen kritischen Blick auf das immer „höher, schneller, weiter“ zu werfen, was nicht nur im Profifußball zum wichtigsten Kredo geworden ist, sondern für die gesamte Gesellschaft gilt.

Zum Ende eines solchen speziellen Jahres, sind wir der Meinung, dass auch der letzte Vorstandsbericht ein etwas anderer sein darf, zumal unser Vereinsleben, wie so vieles, kaum stattgefunden hat. Für uns ist wichtig, dass der Bericht nicht als ein politisches Statement aufgefasst wird. Er soll in der besinnlichen Weihnachtszeit zum Nachdenken anregen.



Zum Abschluss des Berichtes, wollen wir nochmals auf die zu Beginn erwähnten apokalyptischen Filme zurückkommen. Auch in den düstersten Filmen, geht es am Ende weiter und die Erde hört nicht auf sich zu drehen. So wird es auch in der aktuellen Situation sein. Nur das Jahr 2020 geht (zum Glück) zu Ende und wir sehen mit voller Zuversicht dem Jahr 2021 entgegen. Eine Zuversicht und Freude auf den Veranstaltungskalender des SVR, auf das Sportfest, Oktoberfest und die Theaterabende. Die Hoffnung, dass diese Veranstaltungen stattfinden, geben wir nicht auf, auch wenn bis dahin noch eine schwere Zeit vor uns liegt. Hoffen und sehnen wir alle die wärmeren Temperaturen im Frühling herbei und einen Impfstoff, damit wieder eine, wenn auch neue, Normalität in unser aller Leben zurückkehrt und wir uns nicht mehr über Hygienekonzepte, Gedanken machen müssen.

Wir wünschen allen ein frohes, besinnliches und gesundes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien sowie einen guten, hoffnungsvollen Rutsch in das neue Jahr 2021.

Mit sportlichem Gruß

*Ihr Vorstandsteam*

## **Termine 2021**

|                    |                     |
|--------------------|---------------------|
| Maibaumhock        | 30. April 2021      |
| Generalversammlung | 25. Juni 2021       |
| Sportfest          | 16. – 18. Juli 2021 |
| Oktoberfest        | 01. Oktober 2021    |
| Theaterabende      | 4./5. Dezember 2021 |

Änderungen/Absagen vorbehalten!!



# Spelausschuss

Was den Fußball betrifft, war natürlich leider auch die Corona-Pandemie das prägende Element. Nachdem die vergangene Saison abgebrochen wurde, starteten wir im Sommer mit dem SV Gengenbach als neu gegründete SG Gengenbach/Reichenbach, in die Saison 2020/2021. Trotz der schwierigen äußeren Corona-Bedingungen, haben die drei Mannschaften in der Vorbereitung sehr schnell zusammengefunden, sowohl auf als auch neben dem Platz, sodass auch die „eigentlichen“ Neuzugänge sehr gut integriert wurden.

Nach etlichen Trainingseinheiten und vielen Testspielen, in denen sich jeder zeigen und beweisen konnte, benannten die drei Trainer einen 23-köpfigen Kader für die 1. Mannschaft und einen Kader für die 2. Mannschaft, welcher auch als erweiterter Kader der 1. Mannschaft zu verstehen ist. Insgesamt verlief die Vorbereitung sehr gut, auch wenn leider einige schwerere Verletzungen hingenommen werden mussten. Auf diesem Wege auch nochmals, gute Besserung an alle Verletzten. Kommt stärker zurück.

Nach dem ersten regulären spielfreien Wochenende, sollte am 30.08.20 die Saison der 1. und 2. Mannschaft beginnen. Leider wurde diese Partie gegen die DJK Prinzbach aufgrund von Coronafällen bei unserem Gegner, verschoben. Somit starteten wir dann endlich am 06.09.2020, mit dem ersten Heimspiel auf dem Santis- Claus, gegen den FV Ettenheim. Die 1. Mannschaft begann mit einem 2:2, während die 2. Mannschaft ihre Auftaktpartie mit 4:0 gewinnen konnte. Abgesehen vom Pokal, bei dem wir in der 2. Runde ausgeschieden sind, war es der Start in eine erfolgreiche Hinrunde, die durch den neuerlichen Lockdown aktuell unterbrochen ist. Diese Unterbrechung kam für uns auch aus sportlicher Sicht, zu einem schlechten Zeitpunkt. Somit konnten wir den guten Lauf nicht fortsetzen. Trotzdem belegt die 1. Mannschaft nach 8 Spielen (6 Siege und 2 Remis)



mit 20 Punkten, und ungeschlagen, einen guten Tabellenplatz 3. Das bisherige Highlight war sicherlich der 8:0 Derbysieg gegen den FC Ankara.

Auch die 2. Mannschaft hat aktuell 8 Partien absolviert. Bei 7 Siegen und einem Unentschieden, ist die 2. Mannschaft ebenfalls noch ungeschlagen und belegt mit 22 Punkten auch den Tabellenplatz 3.

Beide Mannschaften kann man nur zu den hervorragenden Leistungen gratulieren, spielen sie bis zum jetzigen Zeitpunkt eine Top Vorrunde.

Bei der 3. Mannschaft gestaltet es sich ein wenig schwieriger. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kommt man aber auch hier langsam ins Rollen und konnte rechtzeitig vor dem Lockdown den ersten Sieg einfahren. Da wir mit der 3. Mannschaft erst 5 Partien gespielt haben (1 Sieg/2 Unentschieden/2 Niederlagen), ist die Tabelle der Kreisliga C3 noch ziemlich im Schiefstand. Für Team 3 suchen wir auch aktuell noch einen Trainer/ Betreuer, welcher die Mannschaft unterstützt.

Aktuell heißt es nun: Warten auf den neuerlichen Startschuss! Derzeit ist weder bekannt wann es weitergeht noch wie die Saison zu Ende gespielt wird.

Im Moment werden drei Varianten seitens des Verbandes diskutiert. In Variante 1, soll die komplette Saison mit Hin- und Rückrunde gespielt werden, bei Variante 2 soll lediglich die Hinrunde gespielt werden. In Variante 3 soll die Hinrunde zu Ende gespielt werden und im Anschluss eine Play-Off/Play Down Runde oder verkürzte Rückrunde. Man darf gespannt sein, wie es weitergeht.

Die aktuell spielfreie Zeit haben wir Verantwortliche genutzt, um die Planungen für die nächste Saison voran zu treiben. Hier können wir bekannt geben, dass alle drei Trainer (Marco M./ David H./ Yannik S.) ihre Zusage für eine weitere Saison





gegeben haben. Nun folgen die Gespräche mit den Spielern und auch potentiellen Neuzugängen.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen eine frohes, besinnliches und gesundes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und einen guten Rutsch in das hoffentlich bessere Jahr 2021.

*Mit sportlichem Gruß*

*Sven Ganter*

---

## Zahlenspiel...

### 13.900.000.000 Euro

13,9 Mrd. Euro beträgt die jährliche soziale und ökonomische Wertschöpfung durch den Amateurfußball in Deutschland. Zum 5. Dezember, dem internationalen Tag des Ehrenamtes, berechnete und bezifferte der DFB mit Hilfe des *UEFA GROW SROI Modell* erstmalig den Wert des deutschen Amateurfußballs. -> [www.ehrenamtistunbezahlbar.dfb.de](http://www.ehrenamtistunbezahlbar.dfb.de)

- Der Wert der Arbeit der im Fußball ehrenamtlich Engagierten beträgt bei marktgemäßer Entlohnung jährlich 2,18 Milliarden Euro.
- Fußballspielen senkt das Erkrankungsrisiko und damit die Gesundheitskosten, wodurch 5,6 Milliarden Euro im öffentlichen Gesundheitssystem eingespart werden. Die Steigerung des subjektiven Wohlbefindens entspricht einer sozialen Wertschöpfung von 4,86 Milliarden Euro.
- Durch den Effekt auf die Senkung der Kriminalitätsrate werden Kosten in Höhe von 33,85 Millionen Euro eingespart.
- Der Fußball bewirkt positive Abstrahleffekte auf Bildung und Beschäftigung, wodurch jährlich eine soziale und wirtschaftliche Wertschöpfung in Höhe von 386 Millionen Euro entsteht.
- Die 2,1 Millionen Fußballer\*innen und deren Eltern geben etwa durch Mitgliedsbeiträge, den Kauf von Sportartikeln, für Transport und Verzehr jährlich 4,43 Milliarden Euro aus. ★

„Man verzichtet nie gerne  
auf etwas, dem man  
normalerweise mit  
Leidenschaft nachgeht.“

Aufgrund der Corona-  
Pandemie sind wir angehalten  
sämtliche Sport-, Bolzplätze  
und Freizeitanlagen ab dem  
02.11.2020 bis auf weiteres zu  
schließen.

Wir bitten um Ihr  
Verständnis.  
Stadt Gengenbach



*Doppelinterview mit dem Trainerduo David Halsinger und Marco Maier zum bisherigen Saisonverlauf*

8 Spiele sind gespielt, 20 Punkte wurden bis dato eingefahren. Nun kam mit dem „Lockdown light“ eine erneute Unterbrechung des Spielbetriebs. Wie lange die Unterbrechung dieses Mal dauern wird, hängt sicherlich vom weiteren Verlauf der Fallzahlen der Covid-19 Infizierten ab. Wir nutzen die fußballfreie Zeit, um mit unserem Trainerduo über den bisherigen durchaus erfolgreichen Saisonverlauf zu sprechen. >



**Ihr zwei kennt euch ja schon seit eurer Jugend, als ihr gemeinsam eine Zeit lang beim OFV gespielt habt. Nun, viele Jahre später, arbeitet ihr seit ein paar Wochen als Trainerduo zusammen. Wie würdet ihr eure bisherige Zusammenarbeit beschreiben?**

**David:** In der Tat haben wir mal ein Jahr gemeinsam in der D-Jugend beim OFV zusammen gespielt. Dann haben sich unsere Wege aber auch schon wieder getrennt. Im Anschluss haben wir uns aber nie so richtig aus den Augen verloren. Man verfolgt ja immer was die ehemaligen Mannschaftskollegen so machen. Marco hat dann einen interessanten Weg eingeschlagen und war ja dann in seinen Vereinen durchaus eine prägende Figur.

Für mich als Spielertrainer ist es enorm wichtig vor allem bei den Spielen jemanden an der Seitenlinie zu haben, auf den ich mich voll und ganz verlassen kann, sodass ich mich weitestgehend auf die Spielerrolle konzentrieren kann. Auch während des Trainingsbetriebs ergänzen wir uns für mein Empfinden sehr gut. Jeder bringt seine Ideen mit ein und versucht so jeden einzelnen Spieler als auch die Mannschaft im Ganzen weiterzuentwickeln. Extrem wichtig ist auch, dass wir neben dem Platz auf einer Wellenlinie liegen.

**Marco:** Ich kann David da in allen Aspekten Recht geben. Nachdem ich letzte Saison mein erstes Trainerjahr beim SV Ortenberg hatte und auch dort schon unter guten personellen Bedingungen arbeiten konnte, habe ich mich sehr gefreut, dass die Verantwortlichen der SG auf mich zukamen. Diese Chance so ein spannendes Projekt mitzugestalten wollte ich mir nicht entgehen lassen. Dass ich hier wieder auf David treffe freut mich sehr. Er war in der Jugend beim SC Freiburg und hat auch hier in der Region bei seinen Vereinen Oberachern, Kehl und Schutterwald in der Verbands- und Oberliga bleibenden Eindruck hinterlassen und viele Erfahrungen gesammelt, die er jetzt weitergeben kann. Wir sind ein sehr junges Trainerduo, das sehr nah an der Mannschaft dran ist. Aber das wollen wir auch. Gemeinsam mit der Mannschaft wollen wir unseren Spielstil finden, festigen und verbessern. Generell sind David und ich uns in vielen Punkten relativ schnell einig. Wenn es dann mal unterschiedliche Meinungen in verschiedenen Bereichen gibt, dann diskutieren wir darüber und finden gemeinsame Lösungen.



## **Wie habt ihr die ersten Wochen nach der Gründung unserer neuen SG wahrgenommen?**

**David:** Für mich liefen die ersten Wochen durchweg positiv. Das einzige Problem ist dieses Virus, das uns vor allem auf kameradschaftlicher Ebene das ein oder andere Fest verweigert hat, das normalerweise stattgefunden hätte.

Letzte Runde, als wir noch als getrennte Mannschaften an den Start gingen, hatten wir beim SVG oft personelle Probleme. Der Kader war zwar qualitativ gut. Er war aber schlichtweg zu dünn besetzt und so konnten wir Ausfälle kaum kompensieren. Dementsprechend sah auch unser Trainingsalltag aus auf den ich jetzt aber nicht weiter eingehen möchte. Fakt ist jedoch, dass wir nun hervorragende Voraussetzungen haben. Die SG Gründung wurde von allen Spielern beider Vereine positiv aufgenommen. Ich denke manch einer war auch überrascht, wie positiv diese ersten Wochen verliefen. Aus sportlicher Sicht muss man allen ein Lob aussprechen. Die Jungs ziehen gut mit. Auch auf Vorstandsebene wird sehr gute Arbeit geleistet. Es harmoniert einfach.

**Marco:** Wie bereits gesagt finde ich die SG ein unheimlich spannendes Projekt. Jeder Spieler weiß, dass er immer Vollgas geben muss, da die Konkurrenz im Kader groß ist. Die Jungs, die aktuell in Kader 2 sind, scharren mit den Hufen und wollen sich aufdrängen. Sie zeigen ja auch Woche für Woche in den Spielen, dass auch sie Potential haben. Yannik macht mit den Männern in der Zweiten einen hervorragenden Job. Beide Mannschaften sind bisher sehr erfolgreich, es gibt aber trotzdem noch viele Dinge, die wir verbessern müssen.

## **Wie nehmt ihr die KLA Süd im Vergleich zur KLA Nord wahr?**

**Marco:** Ich persönlich hatte bisher so gut wie keine Berührungspunkte mit der Südstaffel und hätte daher lieber in der Nordstaffel gespielt. Nachdem nun die ersten acht Spiele absolviert sind, habe ich den Eindruck, dass die Liga insgesamt sehr ausgeglichen ist. Es kann wirklich Jeder, Jeden schlagen. Auffällig sind natürlich auch die kleinen Kunstrasenplätze wie es sie in Kirnbach, Prinzbach, Schapbach und Diersburg gibt. Das ist ein anderer Fußball, an den man sich schnell anpassen muss, sonst geht man da ohne zählbares nach Hause. Gespannt bin ich auch auf das Niveau der Spitzenteams um Orschweier, der Ried SG, Steinach und Mühlenbach, die wir bisher noch nicht als Gegner hatten. In der Nordstaffel drücke ich natürlich



meinen alten Kollegen aus Rammersweier die Daumen. Ich denke sie werden sich dieses Mal den ersten Platz sichern und gewinnen das Bezirkspokalfinale. Um Platz 2 werden sich Diersheim, Fautenbach und Tiergarten streiten.

**David:** Während wir vorletzte Saison noch mit dem SVG in der Süd Staffel spielten, waren wir letzte Saison ja noch der Nordstaffel zugeteilt. Daher kann ich vermutlich tatsächlich den einen oder anderen Vergleich ziehen. In der Nord Staffel gibt es mit Fautenbach und Rammerseier zwei ganz klare Top Favoriten. Tiergarten, Önsbach und Urloffen sind auch sehr unangenehm zu bespielen. Wie man hört kam mit Diersheim ein starker Aufsteiger hinzu. Obwohl wir letzte Saison unter unseren Möglichkeiten geblieben sind, konnten wir in den direkten Duellen mit diesen Mannschaften durchaus auf Augenhöhe agieren und auch Punkte einfahren.

Die Südstaffel, die ja von den Mannschaften her auch eher Richtung Kinzigtal geht und der wir uns rein von der Lage her eher zugeordnet fühlen, ist meiner Meinung nach qualitativ breiter aufgestellt. Hinzukommen die kleinen Kunstrasenplätze, auf denen die Spiele Begegnungen mit einem ganz anderen Charakter sind und in denen es ganz schnell in die eine oder andere Richtung kippen kann.

Summa summarum könnte man vielleicht sagen, dass die Nordstaffel in der Spitze, die Südstaffel in der Breite besser ist. Aber das ist nur mein persönliches subjektives Empfinden. Verstecken müssen wir uns in beiden Ligen vor keiner Mannschaft.

**Aktuell ruht ja nun gezwungenermaßen wieder der Ball. Wie steht ihr zur Unterbrechung der Saison durch den Lockdown light?**

**Marco:** Sicherlich hatten wir gerade sportlich einen Lauf und konnten ordentlich Punkte sammeln. So gesehen kam die Pause für uns nicht zum günstigsten Zeitpunkt. Trotzdem steht die Gesundheit von uns allen natürlich über allem. Dementsprechend akzeptieren wir die uns auferlegte Zwangspause natürlich, auch wenn es extrem bitter ist. Ich hätte den Spielbetrieb aufrechterhalten und härter sanktioniert, wenn man sich nicht an die Regeln hält.

**David:** Ich finde man sollte das etwas differenziert betrachten. Als erstes würde ich sagen, dass man nie gerne auf etwas verzichtet, dem man normalerweise mit Leidenschaft nachgeht. Deshalb regt es mich sehr auf, dass ich aktuell nicht mit den Jungs auf dem Platz stehen kann



und beispielsweise im Trainingskick bei „Alt-gegen-Jung“ die Fetzen fliegen können. Andererseits müssen wir uns als Gesellschaft auch eingestehen, dass wir uns an die bis dato vorgegebenen Maßnahmen bzgl. der Corona Pandemie vielleicht nicht ausreichend gehalten haben. Hätten wir alle als Gesamtgesellschaft uns besser an die Vorgaben gehalten, wäre die Zahl der Infizierten eventuell nicht mehr so in die Höhe geschneilt, wie es zuletzt der Fall war und wir hätten somit „ganz normal“ weiterspielen und trainieren können. Nun hat die Politik auf die weiter steigenden Zahlen reagiert und mit härteren Maßnahmen wird versucht die Infiziertenanzahl wieder zu drücken. Wir werden sehen, ob es funktioniert. Ich bin aber auch der Überzeugung, dass die Ansteckungsgefahr auf dem Fußballplatz selbst nicht so gegeben ist. Vielmehr ist es das „Drumherum“ wie vielleicht das Bierchen danach, dass dann wieder Potential zur Ansteckung bietet. Ich bin der Meinung man hätte unter strengeren Maßnahmen den Spiel- und Trainingsbetrieb aufrechterhalten können. Selbstverständlich akzeptieren wir aber die Entscheidung und hoffen, dass es uns als Gesellschaft gelingt einen Weg zu finden, wie wir mit dem Virus leben können, ohne auf die Dinge verzichten zu müssen, die uns Spaß und Freude bereiten.

### **Wie überbrückt ihr die Zeit, bis wieder gespielt wird?**

**Marco:** Aktuell ruht der Trainingsbetrieb in jeglicher Hinsicht. Ab der kommenden Woche gibt es jetzt freiwillige Workouts, die erledigt werden können. Sobald wir sicher wissen, wann die Runde weiter geht können wir dann die Vorbereitung genauer planen. Bestimmt keine einfache Situation, aber es geht ja allen Vereinen so.

**David:** Der Erhalt der Fitness liegt ja auch an jedem selbst. Es geht letztlich immer um die Frage was man will und was man bereit ist dafür zu tun. Wenn man keine sportlichen Ambitionen hat, dann kann man ruhigen Gewissens jeden Abend auf der Couch mit Chips und Bier verbringen. Wenn man aber körperlich in der Lage sein will in den Spielen auch in der 88. Minute einen Vollsprint unter Maximalbelastung durchführen zu können, um ein vielleicht spielentscheidendes Laufduell für sich zu entscheiden, dann muss man seinen Körper darauf vorbereiten. Das ist nur auf der Couch liegend



schwierig zu erreichen. Wobei ich ehrlicherweise dazusagen muss, dass es auf der Couch schon verdammt bequem sein kann.

### **Welche Ambitionen habt ihr für den Rest der Saison?**

**Marco:** Wir wollen ganz einfach besser werden. Auf allen Ebenen wollen wir Fortschritt erzielen. Wir haben auf Vorstandsebene ein Team, das versucht viel in Bewegung zu setzen. Wir haben sportlich gute Voraussetzungen mit dem großen Kader und dem damit verbundenen Konkurrenzkampf. Wir haben tolle Trainingsbedingungen auf den Sportplätzen in Reichenbach und in Gengenbach. Unsere Aufgabe im Trainerteam ist es vor allem die Mannschaft und die Spieler zu verbessern. Wir sehen uns aktuell am Anfang eines langen Prozesses. Den bisher eingeschlagenen Weg wollen wir so weiter gehen. Tabellarisch haben wir uns keine Ziele gesetzt. Fakt ist aber immer auch, dass man als Fußballer jedes Spiel gewinnen will. So gehen wir auch jedes Spiel an. Wir wollen uns da auch von außen keinen Druck machen lassen.

**David:** An oberster Stelle sollte zudem immer der Spaßfaktor stehen. Es muss Vorfreude auf die Trainingseinheit da sein. Es muss kribbeln vor den Spieltagen. Wenn der Spaßfaktor da ist und man gerne auf den Sportplatz kommt, dann ergibt sich bei dem natürlich notwendigen Ehrgeiz zur sportlichen Weiterentwicklung, der Rest von ganz alleine.

***Danke euch zweien für das Interview. Für den weiteren Verlauf wünschen wir euch alles Gute.***

# Verantwortliche

im Sportverein Reichenbach e.V. 1956

## Vorstandsteam:

|                   |         |
|-------------------|---------|
| Armbruster, Heiko | 9215085 |
| Harter, Frank     | 928530  |
| Harter, Thomas    | 5022211 |

## Kassierer:

|               |        |
|---------------|--------|
| Suhm, Dominik | 926145 |
|---------------|--------|

## Schriftführer:

|                |      |
|----------------|------|
| Bruder, Günter | 1464 |
|----------------|------|

## Jugendleiterteam:

Giesler Benjamin  
Siriu Alessandro

## Beisitzer/innen:

Böckmann Marina  
Braun Martina  
Braun Selina  
Bruder Jessica  
Ünler Sevdeger  
Vetter Svenja  
Wußler Irmgard  
Panter Claudia  
Platzwart:  
Stern, Jürgen  
Sportmagazin:  
Schmalz, Sven

7955

6226

## Abteilung Fußball:

### Spielausschuss:

|              |               |
|--------------|---------------|
| Ganter, Sven | 0151-27629985 |
| Faißt René   |               |

### Trainer:

## Sanitäter:

|                 |        |
|-----------------|--------|
| Schnurr, Markus | 929728 |
|-----------------|--------|

## Alte Herren:

|                |      |
|----------------|------|
| Bruder, Hubert | 6968 |
|----------------|------|

## Abteilungsleiter:

**Tauchen:** Lachmann, Torben  
**Theater:** Wußler, Yvonne  
**Senioren:** Wußler, Fred  
**Tanzgruppe:** Brenneis, Ingrid  
Salzer, Silvia

## Sport & Technik:

|               |              |
|---------------|--------------|
| Markus Wußler | 0173-8420643 |
|---------------|--------------|

## Impressum:

### **Herausgeber:**

Sportverein  
Reichenbach e.V.  
Santis-Claus-Str.30

### **Verantwortlich für den:**

#### **Inhalt:**

Der jeweilige Autor

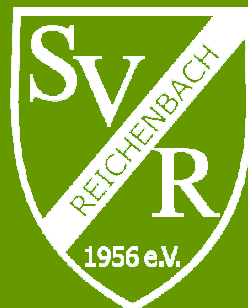
#### **Layout:**

Sven Schmalz

#### **Druck:**

Bernd Dold Druckservice,  
Gengenbach

**Bitte  
berücksichtigen  
Sie bei Einkäufen,  
Anschaffungen und  
Auftragsvergaben  
unsere Sponsoren.  
Danke!!**





# Sportverein Reichenbach e.V. 1956



## Beitrittserklärung

Vor / Nachname: ..... Geburtsdatum:.....  
Straße / Haus -Nr.: .....  
PLZ / Wohnort: .....  
Telefon\*\*\*: ..... Handy\*\*\*:.....  
Eintrittsdatum: .....  
E-Mail\*\*\*: .....

\*\*\*freiwillige Angaben. Dem Mitglied entstehen durch Nichtangabe der freiwilligen Angaben keine Nachteile. Die freiwillig angegebenen Daten können jederzeit auf Wunsch des Mitglieds gelöscht werden.

( Zutreffende Untergruppe bitte ankreuzen )

- Fußball       Alte Herren       Tanzgruppe       Fitness  
 Tauchen  
 Modelltechnik ( EDC Kinzigtal )

( Zutreffende Mitgliedschaft bitte ankreuzen )

- |   |               |         |
|---|---------------|---------|
| <input type="checkbox"/> Aktives Mitglied ( über 18 Jahre ) | Jahresbeitrag | 50 €    |
| <input type="checkbox"/> Passives Mitglied                  | Jahresbeitrag | 20 €    |
| <input type="checkbox"/> Jugend - Mitglied ( bis 18 Jahre ) | Jahresbeitrag | 40 €    |
| <input type="checkbox"/> Familienbeitrag                    | Jahresbeitrag | 100 €   |
| ( mit einbezogen sind Kinder bis zum 18. Lebensjahr )       |               |         |
| <input type="checkbox"/> Modelltechnik ( EDC Kinzigtal )    | Jahresbeitrag | 35 ,- € |

Der Austritt aus dem Verein muss **bis zum 30.09.** per Einschreiben erfolgen. Die Daten des Mitglieds werden sodann gelöscht.

## SEPA - Einzugsermächtigung

IBAN : .....

BIC: .....

Name der Bank : .....

Hiermit ermächtige ich den SV Reichenbach bis auf Widerruf, den von mir zu entrichteten Mitgliedsbeitrag, bei Fälligkeit zu Lasten meines / unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Ort / Datum

Unterschrift  
(bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte )

**Bitte Rückseite beachten!**

Vor / Nachname: ..... Geburtsdatum:.....

Straße / Haus -Nr.: .....

PLZ / Wohnort: .....

### **Einwilligungserklärung Datenschutz**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der SV Reichenbach 1956 e.V. von mir und – sofern vorhanden – auch von meinen minderjährigen Kindern - bei Vereinsveranstaltungen und sonstigen Events erstellte Fotos und Gruppenfotos, Videoaufnahmen zeitlich und räumlich unbegrenzt unentgeltlich speichern und veröffentlichen darf.

Diese Einwilligung zur Speicherung personenbezogener Daten / Veröffentlichung von Bildmaterial kann ich jederzeit, aber nur mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### **Art.13 – EU-DSGVO – Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person**

Hiermit bestätige ich, dass ich über die Informationspflicht informiert wurde und das entsprechende Merkblatt erhalten/deren Inhalt zur Kenntnis genommen und verstanden habe.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

( Bitte den Antrag ausgefüllt senden an: Dominik Suhm - Kaiserstr. 14 - 77723 Gengenbach )